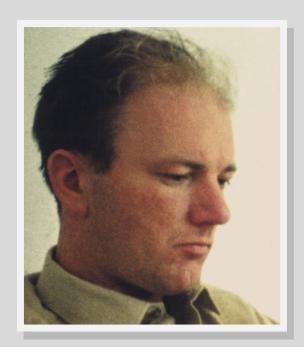


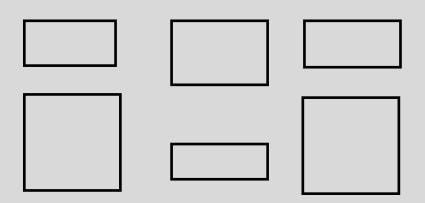
Zum 30. Todestag von Thomas Bernhard am 12. Februar 2019

DER DICHTER ZU NATHAL Drei Tage *Thomas Bernhard*



1. bis 3. Februar 2019 MEZZO OHLSDORF





Kartenpreise: 2-Tagespass:

Abendkasse: Erw.: € 50 / € 40 (Jgdl. bis 16 J. und Studenten) Vorverkauf.: Erw.: € 48 / € 38 (Jgdl. bis 16 J. und Studenten)

Tageskarte Freitag, 1.2.2019

Abendkasse.:Erw.: € 25 / € 21 (Jgdl.bis 16 J. und Studenten) Vorverkauf: Erw.: € 23 / € 19 (Jgdl.bis 16 J. und Studenten)

Tageskarte Samstag, 2.2.2019

Abendkasse: Erw.: € 29 / € 25 (Jgdl. bis 16 J. und Studenten) Vorverkauf: Erw.: € 27 / € 23 (Jgdl. bis 16 J. und Studenten)

Sonntag, 3.2.2019 - Eintritt frei!

Veranstalter:

Gemeinde Ohlsdorf Kulturamt Wöhrerstr. 2 4694 Ohlsdorf

www.ohlsdorf.at

Kartenbestellung unter: kulturamt@ohlsdorf.ooe.gv.at Tel. 07612/47255-28

Freitag, 1.Februar / 19.30 Uhr

"THOMAS BERNHARD & WIENER WALZER" THOMAS BERNHARD "EIN KIND"

Wenn Bernhards Texte sich in Musik verwandeln wollten, wäre ein von Schönberg bearbeiteter Strauß-Walzer erste Wahl...



Das Merlin Ensemble Wien spielt Walzer und Moderne unter der Leitung Martin Walchs und Hermann Beil gibt den Sprachwogen der Erzählung Bernhards alles, was sie brauchen – Tempo, Gliederung und Verve!

Samstag, 2.Februar / 16.00-17.00 Uhr

MINETTI-QUARTETT, HERMANN BEIL UND MARTIN SCHWAB



Das MINETTI-QUARTETT spielt Sätze aus berühmten Streichquartetten und Martin Schwab und Hermann Beil lesen kurze, frühe, auch journalistische Texte des jungen Thomas Bernhard.

Samstag, 2.Februar / 17.30-18.15 Uhr FILMAUSSCHNITTE aus:

- DER THEATERMACHER
- RITTE, DENE, VOSS
- HELDENPLATZ
- DREI TAGE
- GESPRÄCH MIT KRISTA FLEISCHMANN

Samstag, 2.Februar / 19.30 Uhr
THOMAS BERNHARD "DER WELTVERBESSERER"
Szenische Lesung mit: MARTIN SCHWAB,

THERESE AFFOLTER und HERMANN BEIL







Sonntag, 3.Februar / Film-Matinee / 11.00 Uhr

DER BAUER ZU NATHAL



Wer war Thomas Bernhard? In seiner Heimatgemeinde Ohlsdorf ist Österreichs bekanntester Schriftsteller des 20. Jahrhunderts allgegenwärtig, und trotzdem nur eine Fußnote. Wie man mit einem überlebensgroßen literarischen Erbe umgeht (oder eben nicht), zeigt dieser Film.

Regie: David Baldinger und Matthias Greuling